

ESPRESSO-KONZERT

Mittwoch 17.05.2023
14.00 Uhr · Kleiner Saal

COCORO TOMITA *Violine*
JULIA WAWROWSKA *Viola*
CLARA EGLHUBER *Violoncello*
DANIEL STREICHER *Klavier*

Robert Schumann (1810–1856)

Klavierquartett Es-Dur op. 47

I. SATZ: SOSTENUTO ASSAI – ALLEGRO MA NON TROPPO

Gabriel Fauré (1845–1924)

Klavierquartett c-Moll op. 15

ALLEGRO MOLTO MODERATO
SCHERZO. ALLEGRO MOLTO
ADAGIO
FINALE. ALLEGRO MOLTO

In Zusammenarbeit mit der Hochschule für Musik Hanns Eisler Berlin



Mobiltelefon ausgeschaltet? Vielen Dank! Cell phone turned off? Thank you!
Wir machen darauf aufmerksam, dass Ton- und/oder Bildaufnahmen unserer Auf-
führungen durch jede Art elektronischer Geräte strikt untersagt sind. Zuwider-
handlungen sind nach dem Urheberrechtsgesetz strafbar.

Im Porträt

COCORO TOMITA

Die japanische Geigerin gewann 2020 die Kategorie Streicher des BBC Young Musician. Ihr Erfolg führte zu einer Einladung, ein Debütalbum bei Orchid Classics aufzunehmen, sowie zahlreichen Anfragen von Musikfestivals im gesamten Vereinigten Königreich. Ihr Debütalbum „Origins“ erhielt eine Reihe von begeisterten Kritiken und wurde im April 2022 von Apple als „Disc of the month“ ausgewählt.

Mit Wohnsitz in London und Berlin tritt sie in der Saison 2022/23 in ganz Großbritannien auf, darunter ihr Debüt mit den London Mozart Players, bei dem sie das Violinkonzert von Mendelssohn aufführt, sowie ein Konzert im St. George's Hall in Bristol mit Simon Callaghan. Cocoro Tomita trat als Solistin mit dem Tokyo Metropolitan Symphony Orchestra, dem Nagoya Philharmonic Orchestra, der Philharmonie Baden-Baden und der Bath Philharmonia auf. Sie hat zahlreiche Preise bei internationalen Wettbewerben und Festivals gewonnen, darunter Goldmedaillen beim Wiener und Berliner Internationalen Musikwettbewerb sowie den Carl Flesch-Preis an der Carl Flesch Academy.

JULIA WAWROWSKA

Die polnische Bratschistin studierte bei Katarzyna Budnik an der Fryderyk Chopin Universität in Warschau und bei Walter Küssner an der Hochschule für Musik Hanns Eisler. Als Stipendiatin des Nationalen Kinderhilfswerks und des Ministers für Kultur und Nationales Erbe hat sie bei internationalen Wettbewerben Preise gewonnen. Sie ist in renommierten Konzertsälen wie der Berliner Philharmonie, dem Centro Cultural de

Belem in Lissabon, der Nationalen Philharmonie in Warschau und dem Nationalen Polnischen Rundfunkorchester in Kattowitz (NOSPR) aufgetreten und hat auf Festivals wie dem Schleswig-Holstein, Verao Classico und La Folle Journee gespielt. Als Gastkünstlerin arbeitete sie mit der Karajan Akademie zusammen. Seit 2020 wird sie mit freundlicher Unterstützung des Erben Music Festivals von Pirastro Official als EMF Pirastro Young Artist gefördert. Sie spielt auf einem Instrument von Jerzy Wykpiasz aus dem Jahr 2018, das in New York gefertigt wurde.

CLARA EGLHUBER

Geboren 2001 in Freising, erhielt Clara Eglhuber im Alter von fünf Jahren ihren ersten Cellounterricht. Seit Abschluss ihres Jungstudiums an der HfKM Regensburg studiert sie seit 2019 nun bei Konstantin Heidrich an der Universität der Künste Berlin. Seit ihrem achten Lebensjahr ist Clara mehrfache Preisträgerin bei den Wettbewerben „Jugend musiziert“ und „Jugend komponiert“. 2022 erhielt sie den 3. Preis der International Music Competition Musica Goritiensis. Ihre Orchester- und Kammermusikerfahrungen führten sie zu Konzerten nach Italien, Japan, Frankreich, England und in die Niederlande. Jüngst wurde sie Mitglied in der Jungen Deutschen Philharmonie und des European Youth Orchestra 2023.

Clara Eglhuber spielt auf einem Violoncello von „H.C. Sylvestre“, eine Leihgabe der Deutschen Stiftung Musikleben. Seit 2022 ist sie Stipendiatin der Deutschen Stiftung Musikleben, der Internationalen Musikakademie Liechtenstein, der Paul-Hindemith-Gesellschaft Berlin e.V. und seit 2023 der Yehudi Menuhin LIVE MUSIC NOW Berlin e.V.

DANIEL STREICHER

In Berlin geboren, begann Daniel Streicher mit dem Klavierspiel im Alter von vier Jahren. Er erhielt Unterricht von Galina Iwanzowa, Thomas Menrath und Stefan Lietz sowie seit 2019 bei Björn Lehmann. Er war Jungstudent am Julius-Stern-Institut der UdK Berlin und studiert dort regulär seit 2021. Er ist Preisträger zahlreicher nationaler sowie internationaler Wettbewerbe wie dem Chopin Wettbewerb Budapest 2014, Carl Maria von Weber Wettbewerb 2019 oder dem Leschetizky Wettbewerb 2020. Auf den WDR Klassikpreis 2018 mit seinem Duopartner Lewin Kneisel (Klarinette) folgte eine Einladung zu einer Tournée nach Japan. Weitere Auftritte hatte er bei den Dresdner Musikfestspielen, dem Schleswig-Holstein Musikfestival oder dem Mozart-Fest in Schwetzingen. Wertvolle musikalische Anregungen erhielt er von Martin Helmchen, Dmitrij Baschkirow, Hortense Cartier-Bresson und Klaus Hellwig. Daniel Streicher ist Stipendiat der Deutschen Stiftung Musikleben, der Jürgen-Ponto-Stiftung, Studienstiftung des deutschen Volkes und seit Februar 2023 mit seiner Schwester Tabea des Vereins Yehudi Menuhin LIVE MUSIC NOW Berlin e.V.

HINWEISE ZUR PANDEMIE

Es besteht keine Maskenpflicht mehr während Ihres Konzertbesuchs. Selbstverständlich überlassen wir es Ihnen, während Ihres Aufenthalts weiterhin eine Maske zu tragen, wenn Sie sich damit wohler fühlen. Aus gegenseitiger Rücksichtnahme möchten wir Sie bitten, bei Wartesituationen im Haus wie gewohnt auf ausreichend Abstand untereinander zu achten.



NUTZEN SIE UNSER KOSTENLOSES WLAN FÜR ALLE BESUCHER.

IMPRESSUM

HERAUSGEBER Konzerthaus Berlin, Intendant Prof. Dr. Sebastian Nordmann

REDAKTION Dr. Dietmar Hiller, Tanja-Maria Martens · Gedruckt auf Recyclingpapier · www.konzerthaus.de